Presseinformation

15. Oktober 2003

Hochwasser-Schutzdämme an der Leitha nicht mehr standsicher

Schutz mit mineralischer Dichtmasse

Untersuchungen der Hochwasser-Schutzdämme zwischen Eggendorf und Zillingdorf zeigten, dass die Standsicherheit nicht mehr ausreichend gegeben ist: Bei den Hochwässern des Jahres 1997 kam es sogar zu Wasseraustritten am landseitigen Dammfuß. Jetzt liegt ein Sanierungsprojekt vor: Durch eine Schmalwand wird die Durchströmung des Dammes vermieden. Dabei wird im Damm in einem Schlitz eine mineralische Dichtmasse eingefüllt und dann verpresst.

Die Arbeiten haben im September 2003 begonnen und werden voraussichtlich im Mai 2004 abgeschlossen sein. Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen betragen rund 970.000 Euro. 85 Prozent der Kosten muss der Bund bezahlen, 15 Prozent entfallen auf den Leitha-Wasserverband IV.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at